

Burgwedel, Isernhagen & Wedemark Nordhannoversche Zeitung

Freitag, 30. Januar 2009

Ausgabe 25 – 5. Woche



Fritz Sennheiser (Mitte) und seine Frau Hertha im Gespräch mit Gerhard Emmerich, der die Laudatio anlässlich der Verleihung der Ehrenbürgerrechte hielt. Bernstorf

Sennheiser jetzt Ehrenbürger

BISSENDORF. „Es macht uns stolz, dass sie Ehrenbürger der Gemeinde Wedemark werden“, sagte Bürgermeister Tjark Bartels, als er die eigens dafür angefertigte Nadel mit Gemeindewappen und die gerahmte Urkunde im Bürgersaal des Bürgerhauses in Bissendorf an Professor Fritz Sennheiser überreichte. Diesem Festakt folgte der Eintrag in das goldene Buch der Gemeinde. Fritz Sennheiser ist der erste Ehrenbürger der Gemeinde – und sein Name damit der erste Eintrag in das goldene Buch. Als einen bewegenden Augenblick beschrieb Sennheiser die Ehrung. Zum Ehrenbürger ernannt zu werden sei etwas anderes als einen Orden zu bekommen. „Wir fühlen uns gut aufgehoben in der Gemeinde“, sagte der 96-Jährige, der 1945 das Unternehmen Sennheiser electronic in Wennebostel gründete und zu einer Firma machte, die mit mehr als 2000 Mitarbeitern weltweit aktiv ist. Unter den etwa 60 Gästen, die den Festakt begleiteten, waren Gemeinderatsmitglieder, Träger der Ehrennadel der Gemeinde sowie leitende Mitarbeiter des Unternehmens Sennheiser und Familienmitglieder. ff/ Mehr auf Seite 21

Ehrfurcht vor diesem Lebenswerk

Fortsetzung von Seite 26: Redner würdigen Fritz Sennheiser

VON FRIEDRICH BERNSTORF

Für die Verleihung der Ehrenbürgerrechte an Fritz Sennheiser trug Bürgermeister Tjark Bartels seine Amtskette. „Ich habe Ehrfurcht vor diesem Lebenswerk“, sagte der Bürgermeister an Sennheiser gerichtet. Sein Leben sei durch solides Wirken und Charakterfestigkeit geprägt. Bartels bezog in seine Würdigung ausdrücklich auch Sennheisers Ehefrau Hertha ein, die ihm Kraft und

Unterstützung auf dem gemeinsamen Weg gegeben habe.

Gerhard Emmerich, ein langjähriger Freund der Familie Sennheiser, zeichnete den Lebensweg von Fritz Sennheiser nach. Er sei ein gutes Vorbild für die folgenden Generationen, sagte Emmerich. Sennheiser habe seinen Ingenieuren stets großen Freiraum gegeben. Daraus seien viele bahnbrechende Entwicklungen hervorgegangen. Emmerich würdigte Sennheisers Ingenieurgeist, sein soli-

des kaufmännisches Verständnis und den guten Umgang mit den Mitarbeitern. Sennheiser habe stets die Bereitschaft bewiesen, Eigenkapital für das Unternehmen einzusetzen. Gewinne seien für ihn nur erforderlich gewesen, um Steuern zu bezahlen und den sparsamen Lebensunterhalt zu bestreiten. Die langfristige Bestandssicherung des Unternehmens sei auch das Hauptziel, dass die gesamte Familie Sennheiser verfolgten. „Sie haben es verdient“, sagte



Begleitet von seiner Schwiegertochter Marlys Sennheiser und Bürgermeister Tjark Bartels trägt sich Fritz Sennheiser in das goldene Buch der Gemeinde ein. Bernstorf

Emmerich zur Verleihung der Ehrenbürgerrechte.

Der Vorschlag, die Ehrenbürgerrechte der Gemeinde an Senn-

heiser zu verleihen, sei von Gemeinderatsmitglied Erik van der Vorm gekommen, sagte Tjark Bartels.

Mit freundlicher Genehmigung der Nordhannoverschen Zeitung